

dabei ergaben, sind in der Tabelle Seite 53 zusammengestellt.*)

Das Comité fasste die Resultate seiner Arbeiten in folgende Punkte zusammen:

1. Die Maximal-Leistungsfähigkeit der Glühlichter kann unter gegenwärtigen Verhältnissen 300 Normalkerzen pro Pferdekraft nicht übersteigen.

2. Die vortheilhafteste Lichterzeugung ergibt sich bei starkem Glühen der Lampen.

3. Lampen von hohem inneren Widerstande zeigen mehr Oekonomie in der Lichterzeugung, als Lampen von geringem Widerstande, was bei vortheilhafter Stromerzeugung zunimmt.

4. Die Prüfung des relativen Lichteffectes dieser vier Lampenarten bezüglich der von einer Pferdekraft des Stromkreises erzeugten Lichtstärke ergibt folgendes Resultat (als Einheit sei hier eine Normalflamme von 7·4 Walrathkerzen angenommen):

	Edison	Swan	Lane Fox	Maxim
A. 16 Kerzen Lichtstärke .	26·5	24·0	23·5	20·4
B. 32 Kerzen Lichtstärke .	41·5	37·4	35·5	32·4

Um bei diesen Lampen die doppelte Lichtstärke zu erhalten, musste die elektromotorische Energie bei Maxim- und Lane Fox-Lampen um 26⁰/₀, bei Edison-

*) Uppenborn, Zeitschrift für angewandte Elektrizitätslehre. Bd. IV. p. 447.